



SPD Ortsverein Gemeinde Holle	Versammlungsdatum: 24.03.2023
Protokoll: Jahreshauptversammlung	Ort: Grasdorf, Kutscherstuben
Anwesend: Simone Flohr, Maïke Gückel, Sven Wieduwilt, Ute Witteczek, Bernd Henze, Doris Bremermann, Inka Uthe, Peter Girschik, Zilan Zümrüt, Murad Esmail, Karl Schaper, Michael Kühn, Edith Knopp, Hans-Adolf Knopp, Klaus Schütte, Heinz Beckold, Wolfgang Beckold, Karin Wieduwilt, Achim Bangel, Helga Bode, Horst Günther Bode, Karin Müller, Andreas Müller, Dirk Krämer, Michael Nitsch, Harald Müller, Uwe Heckmann, Gerd Czech, Katja Hilge-Irrgang, Helga Müller und als Gast: Felix Sukop	Protokollführer: Bernd Henze

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Simone eröffnet um 19:10 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen

TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 26.09.2022

Bei sechs Enthaltungen wird das Protokoll der letzten Sitzung genehmigt.

TOP 3: Gedenken der verstorbenen Mitglieder

In einer Schweigeminute wird dem im letzten Jahr verstorbenen Mitglied Werner Hilge gedacht.

TOP 4: Simone Flohr berichtet aus dem Kreistag

Da Werner Preissner krankheitsbedingt absagen musste, hat Simone Flohr als SPD-Kreistagsabgeordnete über die Vorhaben im Kreistag und in den Ausschüssen berichtet.

TOP 5: Leer

TOP 6: Bericht des Vorstandes

Ein Rückblick auf die Aktivitäten der Partei im Jahre 2022 wird von Maike Gückel vorgetragen. Es waren:

Im März 2022 gab es die Onlineveranstaltung zum „Frauentag“

Von Mai bis Juni 2022 hat das Team des Ortsvereins am Stadtradeln teilgenommen und den zweiten Platz belegt

Am 18.07.2022 wurde mit Markus Brinkmann ein Wahlkampfstand für die Landtagswahl auf dem EDEKA-Parkplatz organisiert

Am 2.8.2022 gab es eine Onlineveranstaltung mit **Egbert** Homeister über das Energiemonitoring

Am 3.9.2022 fand eine Mitgliederfahrt zum Besuch des Salzmuseums in Bad Salzdetfurth statt

Im September wurde nochmals mit Markus Brinkmann für die Landtagswahl geworben

Das Weinfest 2022 erfolgt am 17.9.2022 und am 26.9.2022 fand die letzte

Jahreshauptversammlung statt

Anschließend begann eine Diskussion über Bürgernähe, politische Veranstaltungen und Mitgliederwerbung.

TOP 7: Kassenbericht

Ute Witteczek stellt den Kassenbericht vor:

Stand 01.01.2021: 5.858,11 €

Stand 31.12.2021: 7.663,19 €

Die Kasse wurde von den Kassenprüfern Dirk Gläser und Karin Müller geprüft.

TOP 8: Bericht der Kassenprüfer

Karin Müller berichtet über die erfolgte Kassenprüfung und stellte fest, dass alle Einnahmen und Ausgaben ordnungsgemäß belegt waren. Sie beantragt die Entlastung des Vorstandes.

TOP 9: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird bei einer Stimmenthaltung entlastet.

TOP 10: Wahl eines zusätzlichen Kassenprüfers

Als zusätzlicher Kassenprüfer erklärt sich Michael Nitsch bereit. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Die Wahl erfolgt einstimmig und Michael Nitsch erklärt sich bereit, das Amt anzunehmen.

TOP 11: Ehrung langjähriger Mitglieder

Die nachfolgenden langjährigen Mitglieder werden mit einer Urkunde, einer Ehrennadel und einem Blumenstrauß geehrt:

Michael Kühn

Achim Bangel

Helga Bode
Helga Müller
Weitere nicht anwesende Jubilare sind
Bernhard von Behren und Burkhard Leiss

TOP 12: a) Bericht aus dem Gemeinderat und b) Anträge

Zu 12a: Maike Gückel als Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat berichtet, dass Sven Wieduwilt und Bernd Leifholz ihre Mandate als Ratsherren aus beruflichen Gründen aufgegeben haben. Nachrücker sind Kai Winter und Katja Hilge-Irrgang. Es wird auch über den Haushalt 2023 und die von der SPD gestellten Anträge berichtet. Die SPD-Fraktion hat gegen den Haushalt gestimmt.

Zu 12b: Es werden zwei Anträge zur Beratung vorgelegt. Der erste Antrag beinhaltet ein nachhaltiges Rahmenkonzept für inklusive Ganztagschulen in Niedersachsen. Der Antrag ist diesem Protokoll als Anlage 1 beigefügt. Der Antrag wird bei einer Enthaltung angenommen.

Der zweite Antrag handelt vom Schwerlastverkehr in Grasdorf, der aus Gründen des Lärmschutzes und der Verkehrssicherheit für die Anwohner aus Grasdorf ferngehalten werden soll. Der Antrag ist diesem Protokoll als Anlage 2 beigefügt. Er wird bei 7 Enthaltungen angenommen.

TOP 13: Ausblick 2023

Simone Flohr stellt die weiteren geplanten Aktivitäten des Ortsvereins vor:

- a) Am 23.5. und 31.5. hält Benno Haunhorst im Glashaus in Derneburg einen Vortrag über 160 Jahre SPD
- b) Vom 4.6. bis 24.6. findet das Stadtradeln statt. Auch der Ortsverein wird mit einem Team teilnehmen
- c) Im Mai erscheint eine neue Ausgabe von „SPD vor Ort“
- d) Am 16.6. ist die Benefizveranstaltung „Matjesessen“ geplant
- e) Das Weinfest in Sottrum ist für den 16.9. geplant
- f) Eine Mitgliederfahrt wird organisiert zum Besuch des NDR-Funkhauses in Hannover

Anschließend begann eine Diskussion über die noch nicht funktionierenden Abteilungen. Simone Flohr berichtet, dass nach Absprache mit dem UB-Büro die Abteilungen umbenannt werden sollten, um Bürokratie zu umgehen. Der Vorstand wird zur nächsten MGV eine Änderung der Satzung vorschlagen.

TOP 14: Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Meldungen

Um 21:45 Uhr beendet Simone Flohr die Sitzung.

Holle, 25.03.2023

gez. Bernd Henze

Anlage 1:

Antrag für die JHV des SPD-OV Gemeinde Holle am 24.03.2023

(bei Zustimmung mit Weiterleitung an den SPD UB Parteitag am 06.05.2023 und ggf. mit Weiterleitung an den Landesparteitag am 24.06.2023 in Aurich)

Nachhaltiges Rahmenkonzept für inklusive Ganztagschulen in Niedersachsen

Antrag

Wir fordern, dass die SPD in Niedersachsen sowie die SPD Landtagsfraktion ein nachhaltiges Rahmenkonzept für inklusive Schulen mit Ganztagsbetreuung entwickeln. Auch vor dem Hintergrund des aktuellen Fachkräftemangels muss sich die SPD für ein nachhaltiges Konzept einsetzen, das Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit für all Kinder in naher Zukunft ermöglicht. Zudem muss die Finanzierung sichergestellt werden, indem hierfür in den nächsten Haushaltsentwürfen des Landes das Konzept monetär abgebildet wird.

Begründung

Laut der UN Behindertenrechtskonvention ist ein Leben in einer inklusiven Gesellschaft ein aktiver Prozess Aller. „Folglich hat sich nicht der Mensch mit Behinderung zur Wahrung seiner Rechte anzupassen, sondern das gesellschaftliche Leben Aller muss von vornherein für alle Menschen (inklusive der Menschen mit Behinderungen) ermöglicht werden.“

(Quelle: www.behindertenrechtskonvention.info/inklusion-3693/)

Auf diesen Weg müssen wir uns Alle begeben und ihn gemeinsam gestalten!

Die inklusiven Regelschulen in Niedersachsen sind vor Jahren mit schlechten und unzureichenden Mitteln und Rahmenbedingungen vom Land ausgestattet worden.

In vielen Schulen zeigt sich nun, dass eine Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder nicht dargestellt werden kann. Die multiplen Herausforderungen, denen sich die Lehrer/innen tagtäglich gegenüber sehen (Kinder mit unterschiedlichen Deutschkenntnissen, unterschiedlichen Beeinträchtigungen, Entwicklungseinschränkungen und aus unterschiedlichen Milieus) sind so groß, dass unter den aktuellen Rahmenbedingungen nicht von Bildungsgerechtigkeit gesprochen werden kann.

Eltern mit behinderten Kindern nutzen daher auch oft ihre Wahlfreiheit und melden ihre Kinder an Förderschulen an, die z.B. im LK Hildesheim an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen. Es gibt sogar aus anderen Parteien im LK Hildesheim die Forderung, an der Förderschule Lernen festzuhalten, um den Wünschen der Eltern nachzukommen. Die Eltern dieser Kinder befürchten (zu Recht), dass ihre Kinder an vielen Regelschulen schlechter gefördert werden können. Eine Verlängerung der Förderschule Lernen ist aus rechtlichen Gründen allerdings nicht möglich und negiert das eigentliche Problem.

Der vom Bund zeitlich festgelegte Start der Ganztagschulen ab 2026 zeigt sich hierbei als weitere große Herausforderung für viele Grundschulen und ihre Träger. Festgelegt vom Bund und ohne landesrechtliche Regelungen sollen Kommunen zur Zeit Mensen und

Räumlichkeiten planen, ohne die Rahmenbedingungen und möglichen Finanzkonzepte zu kennen.

Hier ist dringender Handlungsbedarf! Ein Ganztagschulkonzept, das sich aus der Not heraus evtl. nur auf den Aspekt der Betreuung konzentriert, würde unsere Schulen, Lehrer/innen und Schüler/innen in ein weiteres Desaster stürzen.

Falsch wäre es an dieser Stelle Inklusions - und Ganztagschulkonzepte aus zwei unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten. Wir brauchen ein klares gut durchdachtes Bildungskonzept für inklusive Ganztagschulen, um allen Kindern eine gute Schullaufbahn zu ermöglichen. Zu solch einem Konzept gehören z.B. multiprofessionelle Klassenteams, reduzierte Klassengrößen, eine Reform der Lehrerbildung, eine gute räumliche Ausstattung sowie eine klare Zeitschiene für die Umsetzung und ein Finanzierungskonzept für die nächsten Jahre, inklusive Evaluation.

Denn: Kinder sind unsere Zukunft!

Anlage 2:

Antrag für die JHV am 24.3.2023

Schwerlastverkehr raus aus Grasdorf

Antrag von Doris Bremermann

Der SPD Ortsverein Gemeinde Holle soll die Forderungen der Bürgerinitiative vollumfänglich unterstützen.

- Entfernung des Zeichens 331.1 Kraftfahrstraße auf der B 6 vor der Abzweigung in die Hildesheimer Straße
- Verbot für Fahrzeuge über 7,5 t (VZ 262-7,5) Lieferverkehr und Linienverkehr frei vor der Hildesheimer Straße /K 307
- Gefahrzeichen 136 (Kinder) auf der Hildesheimer Straße vor dem Dorfplatz mit Spielplatz
- Die Gemeinderatsfraktion der SPD im Gemeinderat soll darauf hinwirken, dass der Gemeinderat der Gemeinde Holle parteiübergreifend die BI unterstützt .